

Niederschrift

über die 35. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **18.06.2013**, 17:00 Uhr - 18:34 Uhr,
Heimathof des Heimatvereins Sandrup-Sprakel-Coerde,
Am Max-Klemens-Kanal 136, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Werner Abbing, Karl-Heinz Beckmann, Olaf Bloch, Matthias Bölling, Walter Sauerwald, Ulrich Tebbe,

von der SPD-Fraktion

Jochen Frese, Manfred Igelbrink, Johanne Lamken, Annemarie Langela, Walter Urbscheit, Rita Witte,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dirk Guddorf, Thomas Möller, Klaus Rosenau,

von der FDP-Fraktion

Felix Söhlke, Tim Stuttmann,

von DIE LINKE.

Stephan Siewering,

Vertreter des Jugendrates

Dennis Delbrügge, Brondon Chukwuebuka Ojiako,

von der Verwaltung

Benno Fritzen, Thilo Heise, Ingrid Kremer,

für die Schriftführung

Udo Köster,

für die Stenogrammaufnahme

Monika Janczak,

Es fehlte:

Christel Meier (CDU-Fraktion)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 23. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Nord am 18.06.2013

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gem. § 24 GO NW |
| <u>V/0446/2013</u>
OB | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Berichte der Verwaltung |
| <u>V/0363/2013</u>
III | 3.1. Bebauungsplan Nr. 550: Coerde - Volbachweg / Wesselerweg
Kenntnisnahme des Entwurfs |
| | 3.2. Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0125/2013</u>
V | 4.1. Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention |
| <u>V/0156/2013</u>
II | 4.2. Erweiterung der Kindertageseinrichtung Outlaw, Sprakel
Baubeschluss |
| <u>V/0348/2013</u>
IV | 4.3. Kindertagesbetreuungsbericht 2013/2014 |
| <u>V/0308/2013</u>
II | 4.4. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Kinderhaus der Freiwilligen Feuerwehr, Kristiansandstraße
Zustimmung zur Planung |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>A-N/0016/2013</u>
Koordinator BV-Mittel | 5.1. Verwendung der Restmittel 2013 aus der Produktgruppe 0101 |
| | 6. Anregungen/Anträge |
| <u>A-N/0011/2013</u>
FDP-Fraktion | 6.1. Pfandflaschen gehören nicht in den Müll |

<u>A-N/0012/2013</u> Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion	6.2.	Öffentliche Toilette auf oder im Umfeld des Hamannplatzes
<u>A-N/0013/2013</u> CDU-Fraktion	6.3.	Ampelschaltung Kreuzung Hoher Heckenweg / Königsberger Straße
<u>A-N/0014/2013</u> CDU-Fraktion	6.4.	Entlastung der Königsberger Straße
<u>A-N/0015/2013</u> CDU-Fraktion	6.5.	Verkehrszählung an der Königsberger Straße
	7.	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung
	8.	Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern
	9.	Verschiedenes

Herr Bezirksbürgermeister **Igelbrink** eröffnete die 35. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, des Jugendrates, die Pressevertreter und die Gäste aus dem Kreis des Löschzuges der Freiwilligen Feuerwehr Kinderhaus.

Herr **Igelbrink** bedankte sich beim Heimatverein Sandrup-Sprakel-Coerde für die Bereitstellung des Heimathofes für diese Sitzung.

Herr **Bölling** begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung im Heimathof.

Herr **Igelbrink** gratulierte Herrn Guddorf nachträglich zum Geburtstag. Er gratulierte Herrn Stuttmann, der Vater geworden ist.

Herr **Igelbrink** teilte mit, dass als neue Vertreter des Jugendrates Herr Ojiako und Herr Delbrügge anwesend wären. Er verabschiedete sich von Frau Nelia Häuser.

Herr **Igelbrink** bat, die Tagesordnung um den Punkt 4.4.1, Antrag Nr. A-O/0017/2013 „Änderungsantrag zur Vorlage V/0308/2013 (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Kinderhaus der Freiwilligen Feuerwehr, Kristiansandstraße)“ zu erweitern. Hierzu bestand Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Igelbrink** gab bekannt:

- die Basisdaten für die Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen 2014

- eine Einladung an die politischen Parteien in der Bezirksvertretung Münster-Nord, sich im Rahmen des Sommerfestes auf dem Sprickmannplatz am 06.07.2013 mit einem Infostand zu präsentieren
- ein Schreiben des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Beteiligung der Bezirksvertretungen bei der Errichtung neuer Mobilfunksendeanlagen
- ein Schreiben von Frau Teresa Häuser zur Entscheidung beim Ideenwettbewerb für die Kreisverkehre und das Antwortschreiben von Herrn Köster
- ein Schreiben des Amtes für Immobilienmanagement zur Anmietung der provisorischen 1-Gruppen-Pavillonanlage Kita Edelbach und 1-Gruppen Pavillonanlage Kita Wilkinghege
- ein Schreiben des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung an den Interfraktionellen Arbeitskreis Stadtteilentwicklungskonzept Kinderhaus zur Planung einer Informationsveranstaltung am 11.07.2013

Herr **Köster** gab bekannt:

- eine Mitteilung des Amtes für Immobilienmanagement zur Kita Edelbach und Kita Wilkinghege
- diverse Ausschnitte aus der Tagespresse

Punkt 2 der Tagesordnung	Anregungen gem. § 24 GO NW
---------------------------------	-----------------------------------

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0446/2013	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm den Bericht zur Kenntnis und bat darum, über das Ergebnis aus der Anregung informiert zu werden.

Punkt 3 der Tagesordnung	Berichte der Verwaltung
---------------------------------	--------------------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0363/2013	Bebauungsplan Nr. 550: Coerde - Volbachweg / Wesselerweg Kenntnisnahme des Entwurfs
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3.2 der Tagesordnung	Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung
-----------------------------------	---

Herr **Köster** gab bekannt, dass

- die Vorlage Nr. V/0051/2013 „Querung der Westhoffstraße im Bereich des REWE-Marktes“ von der Tagesordnung abgesetzt worden sei.

- die Vorlage Nr. V/0127/2013 „Trägerausschreibung für die Kindertageseinrichtungen Wiedeiken (Amelsbüren), Stratmannweg (Mecklenbeck) und Kinderbachtal (Kinderhaus) mehrheitlich vom Rat beschlossen wurde.
- die Vorlage Nr. V/0142/2013 „Unterbringungskonzept für Flüchtlinge in Münster Standort Nienberge“ vom Rat einstimmig geändert beschlossen wurde.
- die Vorlage Nr. V/0180/2013 „Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2014“ vom Hauptausschuss einstimmig geändert beschlossen wurde.
- die Vorlage Nr. V/0212/2013 „Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus für das Kalenderjahr 2013“ mehrheitlich vom Rat beschlossen wurde.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0125/2013

Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behinderten- rechtskonvention

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster wirkt im Rahmen ihrer rechtlichen Verpflichtungen, ihrer politischen Zielsetzungen und der sich aus der Haushaltslage ergebenden Möglichkeiten der Finanzierung darauf hin, dass die Ziele, Grundsätze und Maßnahmen der UN-Behindertenrechtskonvention in allen kommunalen Handlungsfeldern berücksichtigt werden und die Stadt Münster sich zu einer inklusiven Stadt entwickelt.

2. Der Rat stimmt dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Münster (Anlage) zu.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Aktionsplan genannten Einzelmaßnahmen, die keiner weiteren politischen Entscheidung bedürfen (Maßnahmen mit der Ziffer 1), sofort bzw. in dem im Aktionsplan benannten Jahr umzusetzen.

4. Für die im Aktionsplan genannten Maßnahmen, die einen Umsetzungsbeschluss einschließlich Finanzierung erfordern (Maßnahmen mit den Ziffern 2 und 3), wird die Verwaltung beauftragt, diesen unter Beachtung der im Aktionsplan genannten Zeiträume für die Umsetzung rechtzeitig vorzubereiten.

5. Die Verwaltung wird beauftragt,

- die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und die jeweils zuständigen Fachausschüsse fortlaufend über die Umsetzung von Maßnahmen des Aktionsplans zu informieren,
- in der jährlichen Sitzung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen mit den Organisationen von Menschen mit Behinderungen über den Stand der Umsetzung des Aktionsplans zu berichten und Anregungen und Ideen für die

weitere Entwicklung von Münster zu einer inklusiven Stadt aufzunehmen und zu dokumentieren und

- den Fachausschüssen und dem Rat – nach Beratung in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen – bis zur Jahresmitte 2015 einen ersten zusammenfassenden Bericht über den Stand der Umsetzung des Aktionsplans vorzulegen und darin auch weitere notwendige Maßnahmen aufzuzeigen.

6. Mit dieser Vorlage sind folgende Beschlüsse erledigt:

- Beschluss des Hauptausschusses vom 24.06.2009: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0005/2010: UN-Konvention umsetzen – Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen barrierefrei gestalten (Beschlussvorlage V/0430/2009),
- Beschluss des Hauptausschusses vom 29.09.2010: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0050/2010: „Aktionsplan ‚Inklusives Gemeinwesen Stadt Münster‘ “ (Beschlussvorlage V/0563/2010) und
- Beschluss des Rates vom 19.10.2011: Münster auf dem Weg zur Inklusion (Beschlussvorlage V/0525/2011).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Unmittelbar entstehen durch diese Vorlage keine Kosten.

Maßnahmen, für die Mittel bereits in den Haushalt eingestellt sind bzw. die im Rahmen der laufenden Aufgabenwahrnehmung umgesetzt werden können (Maßnahmen mit der Ziffer 1), werden jeweils nur im Rahmen der vom Rat für den jeweiligen Zweck zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel umgesetzt.

Soweit das Aufgreifen einzelner Handlungsansätze des Aktionsplans finanzielle Ressourcen erfordert, ist über diese vor dem Hintergrund der jeweiligen Haushaltslage der Stadt Münster zu entscheiden.“

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0156/2013

Erweiterung der Kindertageseinrichtung Outlaw, Sprakel Baubeschluss

Frau **Kremer** vom Amt für Immobilienmanagement berichtete zur Vorlage und beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Nord.

Auf Antrag von Herrn **Bloch** wurde die Sitzung von 17:29 Uhr bis 17:37 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Neubau für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Outlaw in Münster Sprakel wird entsprechend dem Planungsbeschluss des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen vom 29.01.2013 nach den Plänen des Architekturbüros Stadtraum Projekt, Münster, (Anlage 1) unter Berücksichtigung der aufgeführten Bauteile und Materialien für die Reduktionsvariante ausgeführt.

2. Der Bau eines Wetterschutzes zwischen den beiden frei stehenden Gebäudekomplexen, entsprechend der Anregung aus dem Planungsbeschluss des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen vom 29.01.2013 wird zurückgestellt.
3. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 3).
4. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 8).
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau voraussichtlich im August 2013 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Frühsommer 2014 erfolgt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Erweiterungsbau Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 29.04.2013 (Anlage 7) in Höhe von 873.239,00 € entstehen.

Darüber hinaus entstehen Folgekosten (Anlage 9) in Höhe von 54.560,00 €.

Das mit dem Errichtungsbeschluss festgelegte Projektbudget von 1.148.000,00 € wurde durch die im Planungsbeschluss dargelegten Optimierungen (Reduzierung von Raumgrößen, Erweiterung als eigenständiger Baukörper) bereits um 227.650,00 € unterschritten.

Die in dieser Vorlage dargelegte Reduktionsvariante ermöglicht darüber hinaus weitere Einsparungen in Höhe von 47.111,00 €.

Insgesamt können somit bezogen auf das ursprüngliche Projektbudget

Einsparungen von 274.761,00 € (24 %) erzielt werden.

Der Kostenkennwert (Bauwerkskosten je qm BGF) für das Erweiterungsgebäude beträgt 1.708,00 €/qm BGF

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014 ff.	22.620	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	10.630	Folgeaufwand
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	4.500	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2014 ff.	16.810	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen/Saldo				54.560	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagebetreuung			
Investitionsmaßnahme	4660	Erw. Kita Sprakel			
Auszahlungen		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	50.000	Über Nachtrag finanziert.
			2013	750.000	.
Investitionsmaßnahme	1140	Besch. Kita Sprakel			
Auszahlungen		Auszahlung für Baumaßnahmen	2013	120.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				920.000	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.“

Punkt 4.3 der Tagesordnung Kindertagesbetreuungsbericht 2013/2014 V/0348/2013

Herr **Möller** bat die Verwaltung um die Beantwortung der Frage, wie viele Kinder tatsächlich für 2014 im Stadtbezirk Münster-Nord in den u3-Einrichtungen und ü3-Einrichtungen angemeldet worden sind.

Herr **Bloch** bat die Verwaltung für die CDU-Fraktion, unverzüglich die räumlichen Verhältnisse der Krabbelgruppe „Die Knirpse“ zu überprüfen.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2013 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1. die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24 a SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,
 - 2.2. die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt dem Bedarf anzupassen
 - 2.3. die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen. Spätere Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Rahmen der Umsetzung von Einzelmaßnahmen sind noch nicht zu beziffern. Durch diese Vorlage wird keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsausgabeermächtigungen getroffen. Hierüber ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungen unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage zu entscheiden.“

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0308/2013**

**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für den
Löschzug Kinderhaus der Freiwilligen Feuerwehr,
Kristiansandstraße
Zustimmung zur Planung**

Herr **Fritzen** von der Feuerwehr berichtete zur Vorlage und beantwortete Fragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Nord.

Herr **Bloch** legte folgenden Änderungsantrag (A-N/0017/2013) vor:

„Die BV-Nord möge beschließen:

1. Punkt 1.2 der Vorlage wird gestrichen.
2. Die Vorlage wird beauftragt,
 - a) zu prüfen, ob weitere Einspareffekte durch Eigenleistungen der freiwilligen Feuerwehr bei den Bodenarbeiten erfolgen können,
 - b) für den Fall weiterer geplanter Kostenreduzierungen bei der Ausführung aufgrund der abgestimmten Planung diese zuvor im AUB und in der BV Nord vorzutragen und abstimmen zu lassen.“

Herr **Bloch** teilte mit, dass dieser eingereichte Antrag wie folgt geändert wird:

„Die BV-Nord möge beschließen:

1. In Punkt 2 wird 1.1 eingesetzt.
2. Die Vorlage wird beauftragt,
 - a) zu prüfen, ob weitere Einspareffekte durch Eigenleistungen der freiwilligen Feuerwehr bei den Bodenarbeiten erfolgen können,
 - b) für den Fall weiterer geplanter Kostenreduzierungen bei der Ausführung aufgrund der abgestimmten Planung diese zuvor im AUB und in der BV Nord vorzutragen und abstimmen zu lassen.“

Dieser Antrag wurde einstimmig von der Bezirksvertretung Münster-Nord beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages in folgender geänderten Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Münster - Kinderhaus wird nach den Plänen des Amts für Immobilienmanagement vom April 2013 in Bezug auf die Gerätewartwohnung in zwei Varianten vorgestellt:
 - 1.1 Neubau des Feuerwehrgerätehauses Münster-Kinderhaus als zweigeschossiges Gebäude mit Gerätewartwohnung (Anlage 1 – 3)
 - 1.2 Neubau des Feuerwehrgerätehauses Münster-Kinderhaus als eingeschossiges Gebäude ohne Gerätewartwohnung (Anlage 4 – 6)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung auf der Grundlage der vorgelegten Variante 1.1 der Vorplanung fortzuführen und den Baubeschluss herbeizuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a) **zu prüfen, ob weitere Einspareffekte durch Eigenleistungen der freiwilligen Feuerwehr bei den Bodenarbeiten erfolgen können.**

b) für den Fall weiterer geplanter Kostenreduzierungen bei der Ausführung aufgrund der abgestimmten Planung diese zuvor im AUB und in der BV-Nord vorzutragen und abstimmen zu lassen.

3. Die Kostenschätzungen nach DIN 276 von März 2013 (Anlage 7) werden für die Variante 1.1 mit Gerätewartwohnung mit Investitionskosten in Höhe von 1.754.570,00 € und die Variante 1.2 ohne Gerätewartwohnung mit Investitionskosten in Höhe von 1.527.370,00 € zur Kenntnis genommen.

II. Kosten/Folgekosten .

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Entscheidung für die Variante 1.1 (mit Gerätewartwohnung) Investitionskosten von insgesamt 1.754.570,00 € bzw. mit der Entscheidung für die Variante 1.2 (ohne Gerätewartwohnung) Investitionskosten von insgesamt 1.527.370,00 € für den Bau und die Einrichtung des Feuerwehrgerätehauses gemäß der Kostenschätzungen nach DIN 276 vom März 2013 entstehen (Anlage 7).

Die Folgekosten werden zum Baubeschluss dargestellt.

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahme stehen im Haushaltsplan 2013 in der Produktgruppe „0209 Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung“ bei der Investitionsmaßnahme „4330 Neubau FGH Kinderhaus“ 1.200.000 Euro bereit. Der darüber hinaus benötigte Finanzierungsanteil wird aus dem gesamten Investitionsbudget des Jahres 2013 der zuvor genannten Produktgruppe getragen. Diese Mittelumschichtung innerhalb des Budgets ist gemäß § 9 der Haushaltssatzung zulässig.

Die Verwaltung wird bei der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes 2014 und der mittelfristigen Investitionsplanung bis 2017 diese Finanzierungsvariante in angemessener Form berücksichtigen.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-N/0016/2013**

Verwendung der Restmittel 2013 aus der Produktgruppe 0101

Es lag folgender Antrag vor:

„Ohne hier auf Einzelheiten in Bezug auf die Nichtöffentlichkeit der Sitzung am 28.05.2013 einzugehen möge die BV in Zusammenfassung bzw. im Ergebnis folgende noch zu leistende Ausgaben/Zuschüsse beschließen:

Aus der Produktgruppe 0101 werden für folgende Vorhaben BV-Mittel bereitgestellt:

1. Maßnahme:

Für die Pflege der Ortsmitte Sprakel werden bis zur Entscheidung über die Ausschreibungsergebnisse der Vermarktung 1.320,00 € jährlich für eine zweimalige Mahd und Entfernung des Mülls bereitgestellt. Dabei geht die BV-Nord auf der Grundlage der Stellungnahme der Verwaltung vom 04.04.2013 davon aus, dass die jährliche Mahd der Stadt weiter zusätzlich erfolgt.

2. Maßnahme:

Für den Arbeitskreis Jugend-Coerde wird aufgrund seines Antrages vom 01.02.2013 für das Jahr 2013 ein Betrag von bis zu 1.500,00 € und ab 2014 jährlich bis zu 3.000,00 € bewilligt. Die Bereitstellung der Gelder erfolgt nach Vorlage entsprechender Belege durch die Bezirksverwaltung Nord, die auch nach Ablauf des Haushaltsjahres der BV entsprechend Rechnung legt.

3. Maßnahme:

Für die Aufstellung eines Dialogdisplays an der Straße Am Burloh werden 1.800,00 € bewilligt (siehe hierzu auch Mail der Bezirksverwaltung vom 29.05.2013).“

Herr **Möller** beantragte, den Punkt 2 des Antrages zu ändern und bereits für das Jahr 2013 3 000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Dieser Antrag wurde bei 4 Für-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Die LINKE.) bei 14 Nein-Stimmen (CDU, SPD, FDP) abgelehnt.

Herr **Möller** beantragte, über die Punkte des Antrages einzeln abstimmen zu lassen.

Die 1. Maßnahme wurde einstimmig beschlossen.

Die 2. Maßnahme wurde mit 14 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE.) beschlossen.

Die 3. Maßnahme wurde einstimmig beschlossen.

Die Entscheidungen seien wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
Maßnahme 1					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2013	1.320,00	
Teilergebnisplan	13				
Maßnahme 2					
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2013	1.500,00	
Teilergebnisplan	13				
Maßnahme 3					
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2013	1.800,00	
Teilergebnisplan	13				
Summe aller Auszahlungen/Saldo				4.620,00	

Punkt 6 der Tagesordnung**Anregungen/Anträge****Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-N/0011/2013****Pfandflaschen gehören nicht in den Müll**

Herr **Stuttman** änderte den Antrag in einen Prüfauftrag mit der Bitte um Kostenmitteilung.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss sodann einstimmig den Prüfauftrag in folgender geänderten Fassung:

„Die Verwaltung wird beauftragt, nach der Intention der Initiative „Pfand gehört daneben“ – lokal aufgenommen durch den Münsteraner Mathias Gößling – im Bereich der Bezirksvertretung Nord geeignete Sammelbehälter für Pfandflaschen zu ~~installieren~~ prüfen. Installiert werden sollen sie an Orten mit einem entsprechend hohen Aufkommen an Pfandflaschen neben den öffentlichen Abfallbehältern.

Die Bezirksvertretung bittet um Mitteilung der Kosten, die für die Sammelbehälter entstehen.“

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-N/0012/2013****Öffentliche Toilette auf oder im Umfeld des Hamannplatzes**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und in welcher Form auf oder im Umfeld des Hamannplatzes in Coerde eine öffentliche Toilette eingerichtet werden kann.

Die möglichen Vorgehensweisen sind der Bezirksvertretung unter Angabe der entstehenden Kosten vorzulegen.“

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-N/0013/2013****Ampelschaltung Kreuzung Hoher Heckenweg / Königsberger Straße**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Grünphasen für Fußgänger an der Kreuzung Hoher Heckenweg/Königsberger Straße an allen drei Übergängen so verlängert werden können, dass Menschen aller Generationen gefahrlos die jeweilige Straßenseite wechseln können.“

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
A-N/0014/2013****Entlastung der Königsberger Straße**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss mit 6 Für-Stimmen (CDU) bei 12 Enthaltungen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, DIE LINKE.):

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, mit welchen Maßnahmen die Königsberger Straße verkehrlich entlastet werden kann. Entstehende Kosten sind der Bezirksvertretung Münster-Nord vor der Einleitung von entsprechenden Maßnahmen mitzuteilen.“

Punkt 6.5 der Tagesordnung
A-N/0015/2013
Verkehrszählung an der Königsberger Straße

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt, an drei Punkten entlang der Königsberger Straße morgens und abends eine Verkehrszählung durchzuführen. Als Zählpunkte sollten der Bereich des Heizwerks, die Einmündung des Hohen Heckenweges sowie der Bahnübergang an der Straße Zum Rieselfeld gewählt werden.“

Punkt 7 der Tagesordnung
Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

Herr **Köster** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen bekannt:

- Zum **Antrag Nr. A-O/0009/2013** der CDU-Fraktion „Verkehrsführung Baugebiet nördlich Landwehr“ lag die Stellungnahme des Tiefbauamtes vor.

Punkt 8 der Tagesordnung
Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen vor.

Punkt 9 der Tagesordnung
Verschiedenes

Herr **Igelbrink** fragte, ob am 09.07.2013 in der Agora des Bürgerhauses um 17:00 Uhr eine Sondersitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord stattfinden könne, in der die Vorlage „Verlagerung SC Westfalia“ beraten werden könne. Hierzu bestand Einvernehmen.

Herr **Möller** teilte mit, dass ihm die Vorlage Nr. V/0348/2013 „Kindertagesbetreuungsbericht 2013/2014“ erst am Samstag, den 15.06.2013, zugestellt worden sei.

Herr **Bölling** bat Herrn Köster, den aktuellen Planungsstand zur Fenstersanierung in der Grundschule Sprakel zu erfragen und den Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern mitzuteilen.

Herr **Abbing** teilte mit, dass vom Kreis „Älter werden in Coerde“ am 12.10.2013 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein Workshop durchgeführt werden soll. Um diesen finanzieren zu können, wird ein entsprechender Zuschussantrag an die Bezirksvertretung Münster-Nord gestellt werden.

gez.
Manfred Igelbrink
Bezirksbürgermeister

gez.
Udo Köster
Schriftführung